

26. Nov. 2014



Herrn ^{25/14} *La*
Oberbürgermeister Sven Gerich *AGM*

über
Magistrat

und

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Frauenangelegenheiten

Der Magistrat

Stadtkämmerer,
Dezernent für Gesundheit
und Kliniken

Stadtrat Axel Imholz

25. November 2014

Situation Wiesbadener Hebammen

Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0071 vom 11.11.2014
(Vorlagen-Nr. 14-F-33-0124)

Der Magistrat wird gebeten,

1) eine Vertreterin des Landesverbandes der Hessischen Hebammen e.V. in den nächsten Ausschuss für Frauenangelegenheiten einzuladen. Der Landesverband wird zudem um Hinzuziehung einer Wiesbadener Hebamme gebeten, um den Fokus auf die Situation in der Kommune zu legen.

2) folgende Zahlen für den Zeitraum 2008 bis 2013 bis zur nächsten Ausschusssitzung zu berichten:

- a) Hausgeburten*
- b) Geburten in Geburtshäusern*
- c) Geburten in Krankenhäusern.*

Gerne beantworte ich die Berichts-anfrage des Ausschusses für Frauenangelegenheiten zu Punkt 2 a bis c wie folgt:

2) folgende Zahlen für den Zeitraum 2008 bis 2013 bis zur nächsten Ausschusssitzung zu berichten:

- a) Hausgeburten*

Die freiberuflich tätigen Hebammen melden im Rahmen der Qualitätssicherung durchgeführte Hausgeburten auf einem standardisierten Meldebogen an die QUAG (Gesellschaft für Qualität in der außerklinischen Geburtshilfe e. V.) Statistisch werden dort die außerklinisch betreuten Geburten nach den ersten beiden Stellen der Postleitzahl des Wohnortes der Mutter erfasst. Zur Verfügung gestellt wurden uns von QUAG die Zahlen für 2013. Im Gebiet 65... (umfasst Teile von Hessen und Rheinland-Pfalz) wurden 2013 91 außerklinisch betreute Geburten gemeldet (die Zahl beinhaltet Hausgeburten und Geburten in Geburtshäusern).

Eine spezifische Angabe für das Stadtgebiet Wiesbadens ist vonseiten des QUAG nicht möglich.

Eine Verpflichtung zur Meldung von außerklinisch betreuten Geburten beim Gesundheitsamt besteht nicht. Es liegen uns demzufolge keine Meldungen aus den Jahren 2008 - 2013 vor.

Bei der Schuleingangsuntersuchung werden die Vorsorgehefte der Kinder gesehen. Darin findet sich ein Kurzprotokoll der Geburt, aus dem auch hervorgeht, ob eine Entbindung in der Klinik oder außerhalb stattgefunden hat. In den Jahren 2008 bis 2013 fanden sich dort nur ausnahmsweise Hausgeburten mit einer Größenordnung von maximal einer Hausgeburt pro Jahr. Eine präzise statistische Erhebung wird im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung darüber nicht durchgeführt.

2 b) Geburten in Geburtshäusern

Ein Geburtshaus existiert in Wiesbaden nicht.

2 c) Geburten in Krankenhäusern.

Anzahl der Entbindungen in den Wiesbadener Kliniken in den Jahren 2008 bis 2013:

| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 |
|----------------------------------|------|------|------|------|------|------|
| Dr.Horst-Schmidt-Kliniken | | | | | | |
| Entbindungen | 2258 | 2168 | 2185 | 2152 | 2091 | 2123 |
| | | | | | | |
| Asklepios | | | | | | |
| Entbindungen | 967 | 872 | 983 | 908 | 1038 | 1012 |
| | | | | | | |
| St. Josefs Hospital | | | | | | |
| Entbindungen | 1406 | 1520 | 1574 | 1668 | 1603 | 1596 |
| | | | | | | |
| WI gesamt | | | | | | |
| Entbindungen | 4631 | 4560 | 4742 | 4728 | 4732 | 4733 |

AW L2